Verneinung: nicht/kein

Verneinung mit nicht

Mit nicht kann man einen ganzen Satz oder nur ein Wort bzw. eine Wortgruppe verneinen.

Wird mit nicht ein Wort oder eine Wortgruppe verneint, dann steht nicht direkt davor.

Beispiele:

Nomen mit bestimmtem Artikel:
Sind das die Birnen von Klara? – Nein, das sind nicht die Birnen von Klara.

Adjektive:

Sind die Birnen frisch? – Nein, die Birnen sind nicht frisch.

Adverbien:

Isst Inge gerne Birnen? – Nein, Inge isst nicht gerne Birnen.

Bei der Verneinung eines ganzen Satzes steht nicht meist relativ weit hinten im Satz.

Isst Inge die Birnen? – Nein, Inge isst die Birnen nicht.
Möchte Inge die Birnen essen? – Nein, sie möchte die Birnen nicht essen.

Verneinung mit kein

Mit kein verneint man Nomen mit unbestimmtem Artikel und meistens auch Nomen ohne Artikel.

Nomen mit unbestimmtem Artikel:
Ist das ein Apfel? – Nein, das ist kein Apfel. Das ist eine Birne.

Nomen ohne Artikel:
Isst Inge Birnen? – Nein, Inge isst keine Birnen.

Das Wort kein verändert seine Form. Im Singular entsprechen die Formen denen des unbestimmten Artikels.